

Gertrud



Gertrud war gern bei ihrer Großmutter. Sie konnte gar nicht genug hören, wenn diese ihr Geschichten erzählte. Das waren keine erfundenen Geschichten, keine Sagen, keine Mythen, auch keine Fantasie-Geschichten, auch keine Märchen. Es waren immer neu die Begebenheiten aus dem Leben eines *Menschen*, wie die 4-jährige Gertrud noch keinen kennengelernt hatte. Doch! Ihre Oma!

Ihre Oma war *auch* so wie dieser Mensch, über den diese nicht müde wurde, ihr so vieles zu bezeugen.

„Bitte erzähle mir wieder!“, bettelte Gertrud und setzte sich gespannt lauschend auf den Boden vor ihre Großmutter. Und wenn immer diese Zeit fand, schilderte sie ihrer Enkelin Gertrud, was sie aus dem Leben dieses Menschen wusste und kannte.

Gertrud begann, Vertrauen zu fassen zu dieser Person, von der sie so gern hörte. Ihre Oma und dieser Mensch waren so, wie sie es sich im Innersten wünschte. Da wusste sie: hier bin ich geliebt und geborgen, gesegnet und behütet.

Gertruds Großmutter war eine bekannte und beliebte Frau. Die Menschen, die zu ihr kamen, wurden stets mit viel Herzlichkeit empfangen. Sie wusste immer einen Rat. Darum suchten jene gern Hilfe bei ihr. **So** wollte Gertrud auch werden. Weißt Du, wer **DIESE PERSON** ist, von der Gertrud immer und immer wieder mit großem inneren Hunger hörte?

Viele Jahre später berichtete Gertrud selbst: „In meinem frühesten Leben hinterließ meine Großmutter einen tiefen, bleibenden Eindruck auf mich. Sie war die Frau eines bekannten Pfarrers und Literaten (ein Mensch, der Bücher Korrektur liest, damit sie gedruckt werden können), und sie strahlte die Wärme eines von Christus erfüllten Lebens aus. Sie lebte für ihren Heiland und für viele Seelen, die bei ihr Hilfe suchten. Zu ihren Füßen sitzen und zuhören, was sie mir von JESUS erzählte, das war der tiefste Eindruck meiner Kindheit. Meine Großmutter hatte den Heiland lieb - und ich sagte zu ihr: „Ich möchte auch so sein wie Du.“ Sie antwortete mir: „Du musst den Heiland aufnehmen.“ Ich fragte: „Wie ist das?“ Sie sagte: „Einfach den Heiland ins Herz aufnehmen.“

Nachher bekennt sie: „Gewiss hat ihr Gebet mich zu meiner frühen Entscheidung für Christus geführt - im Alter von etwa 5 Jahren, noch ehe ich zur Schule ging. Wie liebte ich es, von meinem Heiland zu hören! Ich beschloss, nie etwas anderes zu tun, als für Ihn zu leben und Sein Evangelium zu verkündigen.“

Und weißt Du, dass Gott ihr diesen Wunsch erfüllte! Sie durfte für Ihn leben und Ihm dienen, Ihn verkündigen, bis Er sie - beinahe 100-jährig - zu Sich in die Herrlichkeit nahm. Der Herr Jesus gebrauchte sie, um viele Kinder und Erwachsene zum Glauben an Ihn zu führen und damit zum Frieden mit Gott und zu dem ewigen Zuhause bei dem Vater im Himmel, wo es keine Sünde, nichts Böses, kein Leid, keine Schmerzen und keinen Tod mehr gibt.

Über 1000 junge Menschen durfte sie zusammen mit ihrem lieben Mann Saturnin zum Dienst für Ihn, den Herrn Jesus Christus, ausbilden in der gesunden Lehre der Bibel, der Heiligen Schrift. Viele Bibeln und Neue Testamente, ebenso Traktate, Schriften und Bücher, die die Bibel erklären, in der ganzen Welt verbreiten

in deutscher, französischer, holländischer, italienischer, englischer, portugiesischer und spanischer Sprache. Die weit verbreitete englische Studienbibel von Dr. Scofield durfte sie ins Deutsche übersetzen.

Der Herr Jesus hatte ihr einen älteren Bruder geschenkt, der ihr half, Griechisch zu lernen, die Grundsprache des Neuen Testaments. Sie schreibt: „Die große Gelegenheit, mehr über die Bibel zu erfahren, schien sich in den Fußstapfen meines älteren Bruders anzubieten. Er studierte ... die griechische Sprache, also wollte auch ich Griechisch lernen. Ich tat es im Geheimen. Und welch eine Freude war es, als ich mein Neues Testament in der griechischen Grundsprache lesen konnte, sogar ehe der Religionsunterricht im Alter von 13 Jahren begann ... Der Pfarrer, der uns unterwies, war ein wahrer Christ, der an die volle Inspiration der Bibel (= dass sie Gottes Wort ist) glaubte. Er war ein strahlender Zeuge von der Erlösung durch Jesus Christus. Wie liebte ich die Stunden, als er uns die Bibel öffnete! Mein Herz war weit offen für das Wort Gottes. Ich konnte nie genug davon hören. In mir war ein solches

Verlangen nach dem wahren Leben *mit* Jesus und *für* Jesus.

An den Sonntagen ging ich zwei- dreimal in den Gottesdienst, und zu Hause schrieb ich die Predigten nieder. Niemand wusste davon. Diese Bücher waren mir sehr kostbar und waren meine Vorbereitung, um einmal selber das Evangelium zu verkündigen. Mein Pfarrer ... kannte eine unverfälschte biblische Theologie. Wie oft war ich in seinem Studierzimmer, las die Bibel mit ihm und stellte tiefe theologische Fragen. Für mein ganzes Leben legten diese Stunden den Grund der heilsamen Lehre der Bibel.“

Willst auch Du - ob noch ganz jung oder schon älter - dem Herrn Jesus sagen: „Ich danke Dir, dass Du auch für meine Sünden am Kreuz gestorben und auferstanden bist. Bitte vergib mir meine Sünden, ich bekenne sie Dir und auch denen, denen ich Unrecht getan habe, ... komme Du in mein Herz, Herr Jesus!“ Dann kann Er Dich bewahren vor viel Bösem, womit die Menschen sich selbst viele unnötige Schmerzen bereiten. Und auch Du darfst dann für Ihn leben und mit der Hilfe des Heiligen Geistes Seinen Plan mit Dir erfüllen.

Lies nur jeden Morgen die Bibel, Sein Wort, und bete jeden Tag! Lerne auch Bibelverse aus- und inwendig! Durch den Heiligen Geist wirst dann auch Du Sein Zeuge, Seine Zeugin sein, ob zu Hause, in der Schule, bei Deinen Freunden oder in der Gemeinde, ja, bis an die vier Enden der Erde. Denn mit diesem Auftrag verabschiedete Sich der Herr Jesus von Seinen Jüngern: **„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet Meine Zeugen sein ... bis an das Ende der Erde“** (Apostelgeschichte 1,8).

E. S.

*Herausgeber:*

Evangelischer Missionsdienst **LAV** – „**LEHRET ALLE VÖLKER**“ e. V.  
Postfach 154, 74344 Lauffen a. N.

Fon + Fax: 07133 - 7527

International: 0049 - 7133 - 7527

*Foto:* Gerhard Schadt-Beck

*Gestaltung, Satz und Druck:*

**druckerei**bothner****, Heilbronner Straße 14-16, 74348 Lauffen a. N.

Telefon 07133 - 4222, Telefax 07133 -15233, Leo 07133 -15236

www.druckerei-bothner.de, info@druckerei-bothner.de

Der Besteller – nicht der Herausgeber! – übernimmt die Verantwortung für eine zulässige Verbreitung dieser Schrift.

**Wenn Du Fragen über den Glauben oder die Bibel hast, eine Bibel oder/und unser Literaturangebot erhalten möchtest, darfst Du Dich gern an uns wenden.**

# Lies die Bibel, bete jeden Tag!

The image shows a musical score for the hymn 'Lies die Bibel, bete jeden Tag!'. The score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of ten staves of music with German lyrics underneath. The lyrics are: 'Lies die Bibel, bete jeden Tag, wenn du wach- sen willst, wenn du wach- sen willst, wenn du Lies die Bibel, bete jeden Tag, wenn du wach- sen willst!'.

The score includes various musical notations such as dynamics (*mf*, *f*, *ff*), articulation (accents), and chord symbols (D, A, G, A<sup>7</sup>) placed above the notes. The lyrics are written in German and are aligned with the notes on the staves.

mf D A D  
Lies die Bi- bel, be- te je- den Tag,  
A G A<sup>7</sup>  
be- te je- den Tag, be- te je- den Tag!  
mf D A D G  
Lies die Bi- bel, be- te je- den Tag, wenn du  
A D  
wach- sen willst, wenn du  
f A D  
wach- sen willst, wenn du  
ff G D  
wach- sen willst!  
mf A D G  
Lies die Bi- bel, be- te je- den Tag, wenn du  
A<sup>7</sup> D  
wach- sen willst!